



VITÁNYVÁR | BURG VITÁNY

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ungarn](#) | [Komitat Komárom-Esztergom](#) | [Vértessomló](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kleine aber interessante fünfeckige Burgruine. Die Ruine liegt in malerisch schöner Landschaft und ist lohnendes Ziel eines Wanderausfluges. Die Burg besteht aus einer fünfeckigen Kernburg in der sich zwei gegenüberliegende Wohntürme befinden. Dazwischen liegt der kleine Burghof. Parallel zur Kernburg jedoch tiefer gelegen verläuft die ebenfalls fünfeckige Ringmauer. Den Zugang zur Burg bildete ein kleines Tor mit daran anschließenden Torzwinger. An der Zugangsseite sind heute noch Reste von Gräben und Wällen erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°30'54" N, 18°24'52" E
Höhe: 355 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Burg wird zwar dem Ort Vértessomló zugerechnet, ist aber am günstigsten von Környebanya aus zu erreichen. Der Ort ist leicht von Tatabanya, einer großen Stadt keine 80 Km von Budapest entfernt zu erreichen. Fährt man Richtung Környebanya, so muß man bevor man direkt in den Ort hineinfährt an der Straßengabelung links fahren. Zur Orientierung sollte man sich an den schönen See halten der kurz vor der Bushaltestelle von Környebanya (kleiner Buswendekreis) liegt. Genau an der dort befindlichen Straßengabelung muß man sich links halten. Man fährt jetzt einige hundert Meter, vorbei an zwei Bushaltestellen. Direkt hinter der zweiten Haltestelle geht rechts ein Fortsweg in den Wald hinein. Parkmöglichkeiten an der Stelle, an der die Forststraße hinein in den Wald beginnt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Bis Tatabanya mit dem Zug.(beinahe stündlich aus Budapest)
Von dort muß man den Bus 6 oder 16 nehmen.

Nimmt man den Bus 6 sind es zwei Stationen hinter Környebanya, nimmt man den 16er so sind es 2 Stationen vor Környebanya! Wie die Station genau heißt kann aber ganz leicht auf den Busfahrplänen erkundet werden. Der Bus fährt auch beinahe stündlich.



Wanderung zur Burg

Für den Fußmarsch sollte man je nach Tempo mindestens 45 Minuten einplanen, die natürlich auch wieder zurück veranschlagt werden müssen!

Der Weg ist recht einfach zu finden!

Man geht immer den geteerten Weg entlang, der im übrigen ein Grünes + als Wandermarkierung hat. Sobald links ein Weg abgeht mit einem Grünen - muß man auf selbigen abbiegen.

Von dort ist es etwas unübersichtlich. Faustformel ist hier immer der Weg mit dem grünen -.

Sollte man sich dennoch verlaufen dann kann als Orientierung auch die kleine Stromleitung helfen die den Weg überquert, kurz

nachdem man von Grün + auf Grün - gewechselt ist! An der Stelle wo diese Leitung die Große überlandstromleitung trifft ist auch wieder der Weg der hinauf zur Burg führt! Man kann die Burg von dieser Position sogar schon sehen. Unterhalb des Burgberges geht links der sehr steile und nicht ungefährliche Anstieg zur Burg hoch! Für alle die es etwas gemütlicher angehen wollen heißt es rechts am Burgberg vorbeizugehen. Der Weg ist Grün und Blau markiert. Auch finden sich auf den Bäumen "Vitanyvar"! Diesen folgend kommt man bald in ein Tal wo schon auf dem Weg unmenge an Steinen liegen die alle vom Burgberg hinabgerollt sind! Schaut man links hoch sieht man die Burg leicht durch die Bäume schimmern.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

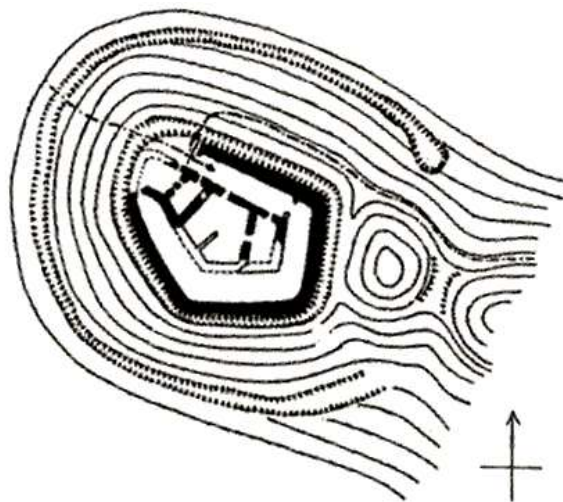
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: László, Gerő - Magyarországi Várépítészeti | Budapest, 1955
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

13. Jh.	Vermutlich wurde die Burg in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts vom Trencsényer Zweig der Csák Familie erbaut.
1320	Die Burg kommt in den Besitz des Königs Károly Robert.
14. Jh.	König Lajos der Große übergibt die Burg an den Stadthalter von Győr.
15. Jh.	Die Burg ist abwechselnd im Besitz verschiedener Adelsfamilien.
1529	Die Türken belagern auf ihrem Feldzug nach Wien die Burg.
1532	István Hédervári erhält die Burg von König János Szapolyai.
1543	Die Burg wird erneut von Türken belagert und eingenommen.
1544	Belagerung der Burg durch die Ungarn, die die Burg wieder erobern können.
1559	Erneute Einnahme der Burg durch die Türken.
1566	Unter Nicolas Salm wird die Burg ein erneutes Mal von den Türken zurückerobert. Jedoch erobern die Türken die Burg bald erneut zurück.
1597	Miklós Pálffy befreit die Burg ein weiteres Mal.
1598	Nach den ständigen Belagerungen war die Burg stark in Mitleidenschaft gezogen. Auch der mangelnde Platz auf dem schmalen Berg, der keinen Ausbau zuließ, führte dazu, dass die Burg ihre Bedeutung verlor und verfiel.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bebeau, René - Medieval Castles in Hungary. | Budapest, 2001

László, Gerő - Magyarországi Várépítészeti. | Budapest, 1955

Webseiten mit weiterführenden Informationen

K.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.08.2014 [CR]